



TaKino 10 Uhr (gelbes Abo) 14 Uhr (violett Abo)	<b>1</b> SAMSTAG	<b>Zauberlaterne</b> Filmklub für Kinder von 6 bis 12 Jahren 3. Film zum Weinen
TaK-Foyer 20 Uhr sFr. 25.–	<b>3</b> MONTAG	<b>Geschichte einer Tigerin</b> Komödie von Dario Fo TaK-Studioproduktion mit Ingo Ospelt Regie: Mario Gremlich
TaK Fr + Sa 20 Uhr, So 17 Uhr freier Eintritt	<b>7/8/9</b> FR/SA/SO	<b>Faszination Tonbildschau</b> In Zusammenarbeit mit dem Fotoclub Spektral Eschen 11 Diaschauen zu verschiedenen Themen
TaK-Foyer 10.30 Uhr sFr. 15.–	<b>9</b> SONNTAG	<b>Fast ein Jahrhundert Musikgeschichte</b> Musikschritsteller Prof. Dr. Kurt Pahlen im Gespräch mit Dr. Edgar Schmidt <i>Sonntagsgäste im TaK</i>
TaK, 20 Uhr Schauspiel-Abo A sFr. 30.– / 27.–	<b>11</b> DIENSTAG	<b>Der Hauptmann von Köpenick</b> Komödie von Carl Zuckmayer Regie: Christoph Brück; mit Peter Bause u.a.
TaK, 20 Uhr Schauspiel-Abo B sFr. 30.– / 27.–	<b>12</b> MITTWOCH	<b>Der Hauptmann von Köpenick</b> Komödie von Carl Zuckmayer Regie: Christoph Brück; mit Peter Bause u.a.
TaK 20 Uhr sFr. 35.–	<b>13</b> DONNERSTAG	<b>Dutch Swing College Band</b> Traditioneller Jazz Leitung: Bob Kaper <i>1. Liechtensteiner Dixie-Days</i>
TaK 20 Uhr sFr. 40.– / 35.–	<b>15</b> SAMSTAG	<b>Nina Corti &amp; Ensemble</b> „Moments in a Garden of Spain“ Ein Flamenco-Fest der besonderen Art
TaK 20 Uhr sFr. 40.– / 35.–	<b>16</b> SONNTAG	<b>The Chris Barber Jazz &amp; Blues Band</b> Jazz und Swing vom Allerfeinsten Leitung: Chris Barber <i>1. Liechtensteiner Dixie-Days</i>
TaK 20 Uhr sFr. 35.–	<b>17</b> MONTAG	<b>Kenny Ball and his Jazzmen</b> Traditioneller englischer Jazz und Entertainment Leitung: Kenny Ball <i>1. Liechtensteiner Dixie-Days</i>
TaKino 20 Uhr sFr. 12.– (Ju), 18.– (Erw.)	<b>19</b> MITTWOCH	<b>Eisenhans</b> <i>Theater für ein junges Publikum</i> Musiktheater ums Erwachsenwerden für Menschen ab 13 Jahren nach den Gebrüdern Grimm und Robert Bly
Vaduzersaal, 20 Uhr gr., kl. + Schnupper-Abo sFr. 60.– / 55.– / 50.–	<b>21</b> FREITAG	<b>Keller Quartett</b> Mozart: Quartett in G-Dur, KV 387; Bartok: Quartett Nr. 5; Beethoven: Quartett in B-Dur, op. 130 und Grosse Fuge op. 133
TaKino 10 Uhr (gelbes Abo) 14 Uhr (violett Abo)	<b>22</b> SAMSTAG	<b>Zauberlaterne</b> Filmklub für Kinder von 6 bis 12 Jahren 1. Film zum Träumen
TaK, 20 Uhr Extra-Abo I sFr. 30.– / 27.–	<b>22</b> SAMSTAG	<b>Ich steig aus und mach 'ne eigene Show</b> Musical von Gretchen Cryer und Nancy Ford Regie: Samy Molcho; mit Anja Kruse u.a.
TaK-Foyer 10.30 Uhr sFr. 10.–	<b>23</b> SONNTAG	<b>Lesung</b> <i>TaK-Matinée</i> Lyrik und Jazz mit Vlado Franjevic und Markus Gsell
TaK, 20 Uhr Extra-Abo II sFr. 30.– / 27.–	<b>23</b> SONNTAG	<b>Ich steig aus und mach 'ne eigene Show</b> Musical von Gretchen Cryer und Nancy Ford Regie: Samy Molcho; mit Anja Kruse u.a.
TaKino 16 Uhr sFr. 8.– (Ki), 12.– (Erw.)	<b>26</b> MITTWOCH	<b>Erbse und Rübe</b> <i>Theater für ein junges Publikum</i> Unterwegs mit Märchen aus dem Koffer, für Menschen ab 3 Jahren Mit Karin Burri und Esther Tobler des Theaters Zarafina
TaK-Foyer 20 Uhr sFr. 25.–	<b>26</b> MITTWOCH	<b>Geschichte einer Tigerin</b> Komödie von Dario Fo TaK-Studioproduktion mit Ingo Ospelt Regie: Mario Gremlich
TaK-Foyer 20 Uhr sFr. 25.–	<b>27</b> DONNERSTAG	<b>Geschichte einer Tigerin</b> Komödie von Dario Fo TaK-Studioproduktion mit Ingo Ospelt Regie: Mario Gremlich
Pfarrkirche Schaan 16 Uhr sFr. 25.– (Erw.), 20.– (Ju)	<b>31</b> MONTAG	<b>Verein Musikseminar Gamprin</b> Leitung: Albert Frommelt Werke von Franz Schubert im Rahmen der 2. Liecht. Schubertiade

### Kasse Vorverkauf

Montag bis Freitag von 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr, Reberastrasse 10, Telefon 075/237 59 69  
 Abendkasse ab 19 Uhr: TaK 075/237 59 70, Vaduzersaal 075/235 40 65, TaKino 075/237 59 79  
 Ermässigung auf die angegebenen Preise erhalten Schüler, Studenten, Lehrlinge (Ausweis mitbringen)  
 sowie AHV- und IV-Bezüger.  
 Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor der Vorstellung abgeholt werden.  
 Reservierte Karten für „Chris Barber“ und „Nina Corti“ müssen bis zum 10. März bezahlt oder abgeholt sein.

## 1. Liechtensteiner Dixie-Days

Drei weltberühmte Jazzformationen spielen im TaK:

## The Dutch Swing College Band

Ein populäres Sprichwort sagt: Es gibt zwei Arten von Musik, gute Musik und schlechte Musik. Dem echten Fan guter traditioneller Jazzmusik fällt die Wahl leicht, weil es nur eine Dutch Swing College Band gibt. Seit 1945 bestehend, natürlich in wechselnder Besetzung, ist und bleibt sie die Vorzeigeformation der traditionellen niederländischen Jazzmusik. Von Anfang an war das charakteristische Merkmal der Band immer ihr einzigartiger und einprägsamer



Sound, sie kreierte immer ihre eigenen Arrangements und Kompositionen. Bob Kaper führt die gegenwärtige Formation, die auf allen fünf Kontinenten tourt.

## The Chris Barber Jazz &amp; Blues Band

Es handelt sich um das zweifellos bedeutendste und weithin bekannteste Ensemble des traditionellen Jazz Europas: The Chris Barber

Jazz & Blues Band. Auch bei uns ist diese Band wohlbekannt, spielt sie doch zum wiederholten Mal im TaK. Die vergangenen Jahrzehnte scheinen spurlos an Chris Barber vorbeigezogen zu sein. Auch dieses Jahr steht er wieder mit seinen Musikern auf der Bühne mit einem abwechslungsreichen Programm: Jazz und Swing vom Allerfeinsten, Riesenspass für Musiker und Publikum.

## Kenny Ball and his Jazzmen

Nicht umsonst spricht man von den „drei grossen B“ des englischen, traditionellen Jazz: Chris Barber, Acker Bilk und Kenny Ball. Alle drei Bands hatten ihren Start in den 50er Jahren in London und haben

zur Bekanntheit des British Trade Style beigetragen. Kenny Ball gehört zu den herausragenden englischen Trompetern und ist unverkennbar von Louis Armstrong beeinflusst. Die Konzerte in der ganzen Welt präsentieren eine Kombination aus Jazz und Entertainment, wobei der englische Humor ebenso begeistert wie solistische Bravourstücke, erdhafter Blues und vitaler Dixieland.



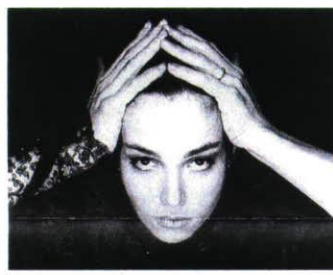
## Keller Quartett

Das Keller Quartett wurde 1986 in Budapest am Franz Liszt Konservatorium gegründet und schaffte 1990 den endgültigen Durchbruch, indem es gleich zwei der berühmtesten Streichquartettwettbewerbe gewann. Kaum ein junges Ensemble kann heute ein solch breit-

gefächertes Repertoire vorweisen, das auch Kammermusikwerke vom Klavierquartett bis zum Oktett einschliesst. Das Keller-Quartett überzeugt mit seiner ursprünglichen Musikalität und souveränen Virtuosität. Anlässlich der Bregenzer Festspiele, der Schubertiade und des Bodenseefestivals 1996 feierte das Keller Quartett grosse Triumphe. Vor allem mit Bartoks Quartetten setzt es neue Massstäbe. Auf dem Programm vom 21. März im Vaduzersaal stehen: Das Quartett in G-Dur KV 387 von Wolfgang Amadeus Mozart (1782 komponiert), das Streichquartett Nr. 5 von Bela Bartok (1934) und von Ludwig van Beethoven das Quartett in B-Dur, Op. 130 sowie die Grosse Fuge, Op. 133 (1826).

## Nina Corti &amp; Ensemble

Ein Flamenco-Fest der besonderen Art: La Nina, die mittlerweile legendäre Schweizer Flamenco-Tänzerin Nina Corti kommt nach ihren vielen internationalen Gastspielen zwischen Moskau und Singapur, New York und Jakarta ins TaK. „Moments in a Garden of Spain“



ist ein Abend voller Temperament, von fiebriger Hitze, von Sehnsucht, von Trauer und Fröhlichkeit, versetzt mit einer grossen Portion Sinnlichkeit und Lust. Nina Corti konfrontiert in ihrem neuen Programm den Flamenco mit iberisch getönter Salonmusik und mit zeitgenössischem Jazz. Dies ermöglicht immer wieder überraschende Klangfelder. Unumstrittener Star bleibt indes die Tänzerin selbst. Eben noch verspielt mit den Kastagnetten klappernd, tanzt sie wenig später leidenschaftlich, feurig und wild wie ein Matador, dann wieder anmutig und grazil um den imaginären Verehrer, dem sie schmeichelt und den sie im gleichen Augenblick wieder von sich stösst.

## Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen von Carl Zuckmayer

Der mehrfach vorbestrafte Schuster Wilhelm Voigt benötigt für einen Arbeitsplatz einen Reisepass, der ihm aber von der Bürokratie verweigert wird. Um sich den Pass zu verschaffen, kauft der Schuster eine Hauptmannsuniform beim Trödler und geht damit zum Rathaus von Köpenick. Dorthin beordert Voigt auch zwölf Soldaten, verhaftet den Bürgermeister und beschlagnahmt die Stadtkasse. Einen Pass erhält er zwar nicht, aber es gelingt dem Schuster, die preussische Uniformwelt mit ihren eige-

nen Waffen zu schlagen und vor aller Welt lächerlich zu machen. Zuckmayer hat die reale Geschichte von dem armen Teufel Wilhelm Voigt, die sich am 16. Oktober 1906 ereignete, zu einer einfühlsamen und wirkungsvollen Komödie verarbeitet.

## Ich steig aus und mach 'ne eigene Show

Dieses Musical war vor Jahren eine der ersten TaK-Eigenproduktionen. Es ist die Geschichte von Heather Jones, einem Broadway-Musical-Star, die ihren Erfolg ihrem Freund und Manager Joe Epstein verdankt. Aber an ihrem 39. Ge-



burtstag beschliesst sie einen Neuanfang mit einer Show aus alten Erfolgsnummern, die sie mit neuen Texten über ihr Leben mischt. Joe ist fassungslos. Doch Heathers Entschlossenheit führt zur beiderseitigen Emanzipation. Eine grosse Rolle für Anja Kruse in der Inszenierung von Samy Molcho, einem der grössten Pantomimen und Erforscher der Körpersprache.

## Faszination Tonbild

Der Fotoclub Spektral aus Eschen präsentiert bereits zum zweiten Mal ein Dia-Festival mit kurzen Diaschauen von der Musikgruppe Inferno, vom Feuerwerk Vaduz, eine verblüffende Portraitschau, Reiseberichte aus Papua-Neuguinea und Afrika, Bilder über einen unblutigen Stierkampf in Südfrankreich usw. Die Schauen werden in Multivisionstechnik, d.h. mit zwei bis vier Diaprojektoren vorgeführt, was zusammen mit dem Ton ein angenehmes Betrachten der Bilder bietet.

## TaK-Matinée

## Lyrik und Jazz

In der Reihe TaK-Matinée wird es am 23. März zu einer spannenden Begegnung kommen: Der Autor und Künstler Vlado Franjevic trifft auf den Jazz-Saxophonisten Markus Gsell. Moderne Lyrik aus der Feder des gebürtigen Kroaten werden in Reibung gebracht mit Saxophon-Improvisationen. Die Musik des Wortes trifft auf die Worte der Musik, Gedichte fliessen in Klänge, die wiederum von Gedanken weitergetragen werden.

Vlado Franjevic lebt seit vier Jahren mit seiner Gattin, die bei der Lesung als Übersetzerin dabei ist,

und seiner Tochter in Liechtenstein. Durch seine vielseitigen künstlerischen Aktivitäten ist er in dieser kurzen Zeit in Liechtenstein und der Schweiz zu einer bekannten Künstlerpersönlichkeit geworden. Ausstellungen seiner Bilder haben ihn bis nach Monaco geführt, 1998 wird in der Editon Leu ein Portraitbuch unter dem Titel „Vlado Franjevic – Dichter und Künstler“ erscheinen. Seit kurzer Zeit ist er Fördermitglied der Interessengemeinschaft deutschsprachiger Autoren in Nürnberg (BRD).

Markus Gsell ist eine feste Grösse in der hiesigen Jazzszene: Er spielt regelmässig mit seiner Formation „bassax“ und tritt als Solist bei der Big Band Liechtenstein auf.

## Sonntagsgäste im TaK

## Fast ein Jahrhundert Musikgeschichte

Eine neue Reihe wird am 9. März ihre Premiere erleben: „Sonntagsgäste im TaK“. In möglichst regelmässigen Abständen wird eine Persönlichkeit in Form eines Gespräches vorgestellt werden und aus ihrem Leben berichten. Wir beginnen diese Reihe mit Prof. Dr. Kurt Pahlen.

Der 1907 geborene und seit langem in Männedorf lebende Musikwissenschaftler, Autor von fünf Dutzend hervorragenden Musikbüchern, Professor an mehreren internationalen Hochschulen, Kri-

tiker, Dirigent, Komponist und weltweit berühmte Vortragende wird im TaK mit Dr. Edgar Schmidt anlässlich des 90. Geburtstages über sein ereignisreiches Leben plaudern. Erst kürzlich war Kurt Pahlen wieder im Gespräch, als sein neues „Opernlexikon“ im Wilhelm Heyne-Verlag als völlige Überarbeitung seines einstigen populären Musiktheaterführers erschien. Neben seinen musikwissenschaftlichen Tätigkeiten hat er sich in etlichen Büchern auch immer wieder als musikalischer Volkserzieher mit Schwerpunkt Kinder profiliert. Der Besuch des hochbetagten, weltbekannten Musikexperten und Zeitzeugen Kurt Pahlen im TaK ist ein besonderes Ereignis.

## Erbse und Rübe

Erbse und Rübe wandern durch die Welt, immer der roten Nase nach. Wenn sie Halt machen, öffnen sie ihren Koffer und zaubern ein Märchen herbei: Schneewittchen, Rotkäppchen oder der Forschkönig.



Mit Hilfe alltäglicher Kulissen erwecken die zwei Clowninnen die Märchenfiguren zu neuem Leben: Ein Griff in den Koffer und blitzschnell wird aus dem Schneewittchen ein Hase im Wald, die bitterböse Königin verwandelt sich in die sieben Zwerge und der Glassarg Schneewittchens entpuppt sich als Hochzeitsschleier.

Das Stück ist geprägt von Lebendigkeit und Spontaneität. Erbse und Rübe reagieren auf ihr Publikum und lassen es Teil der Märchen werden. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann ... Lassen Sie sich mitreissen vom Humor und der sprudelnden Phantasie von Erbse und Rübe!

## Eisenhans – ein Projekt

„Eisenhans“ ist ein Musiktheater ums Erwachsenwerden für Jugendliche und Erwachsene. Nachgezeichnet wird in Märchenform die Entwicklungsgeschichte eines Königssohnes: Im königlichen Wald verschwinden immer wieder Jäger und Hunde. Ein fremder Abenteurer geht dem Geheimnis nach und entdeckt auf dem Grund eines Tümpels einen wilden Mann, der alles, was sich ihm nähert, in die Tiefe reisst. Er wird gefangen und im Schlosshof in einen Käfig gesperrt. Der Königssohn befreit ihn und flieht mit ihm in den Wald, wo er einen goldenen Brunnen bewa-

chen muss. Dreimal besteht er diese Prüfung nicht, er wird vom wilden Mann fortgeschickt und muss sich selbst durchs Leben schlagen. Er wird Küchenbursche und Gärtnerjunge. Ein Krieg bricht aus. Mit Hilfe des wilden Mannes gelingt es ihm, die feindliche Armee zu besiegen und sich zur Belohnung die Königstochter zu erobern. Das Märchen dient als Rahmenhandlung und wird immer wieder aufgebrochen mit Geschichten aus der heutigen Zeit über jugendliche Sexualität, über die Ablösung von den Eltern, über Aufbruch und Unterwegssein, über Angst, Einsamkeit, Sehnsucht, über Narben, die jeder Mensch mit sich trägt.

Unsere Sponsoren für dieses Monatsprogramm sind:

BVD Druck + Verlag AG, Schaan / Design-Licht, Innen- und Aussenwerbung, Marco Lotzer, Vaduz / Holz-Park AG, Schaan / Musikhaus Pius Schumacher, Vaduz / Verwaltungs- und Privatbank AG, Vaduz

THEATER AM KIRCHPLATZ SCHAAN



P.P.  
FL-9494 Schaan

Adressberichtigung nach A 1  
Nr. 552 melden